

### *Die Umwandlung in einen Volksrat*

Im Nebenzimmer des Gasthauses "Schwanen" wurde am Mittwoch, den 11. Dez., eine weitere Sitzung angehalten. Außer den Mitgliedern des Arbeiterrats und den Soldatenräten Pellenz und Koreck war als Vertreter des Beamtenrats Oberamtmann Zoeller erschienen. Zoeller ergriff das Wort und sprach über Zweck und Ziel des Beamtenrats, der alle staatlichen, städtischen und ländlichen Beamten des Bezirks in sich vereinige. Vorsitzender Wagner gab bekannt, daß der Arbeiterrat beabsichtigte, aus Zweckmäßigkeitsgründen und der Lage der heutigen Zeitverhältnisse entsprechend sich als Volksrat zu konstituieren. Aus seinem Bericht über die Versammlung in Karlsruhe ging hervor, daß Baden 12 Vertreter zur Reichskonferenz nach Berlin entsenden würde mit dem Auftrag, auf einen baldmöglichsten Zusammentritt der Nationalversammlung hinzuwirken. Auf Vorschlag von Wagner kam man überein, ein Sekretariat bzw. Auskunftsbüro einzurichten, wo sich jedermann über die verschiedensten Fragen des täglichen Lebens Rat und Auskunft holen könne. Dem Sekretariat gab man den Titel „Sekretariat des Volksrats Bühl“. Die Lohnangelegenheit zwischen dem Arbeiter der Metallindustrie und seiner Firma war inzwischen zu beiderseitigen Zufriedenheit geregelt worden. Man beschloß, am Samstagabend im Gasthaus zum „Bad. Hof“ in Bühlertal zusammen mit dem dortigen Arbeiterrat eine Sitzung abzuhalten.<sup>17</sup>

Der Beschluß des Bürgerausschusses, den städtischen Beamten und Arbeitern eine Teuerungszulage zu gewähren, führte zu einer längeren Debatte. Man wies auf die teilweise sehr schlechte Bezahlung der städtischen Beamten und Arbeiter hin und wollte auf eine bessere Bezahlung hinwirken. Vorsitzender Wagner verlas anschließend einen von ihm verfaßten Aufruf mit dem Titel „Sorgt für Arbeit“, der in den beiden Tageszeitungen veröffentlicht werden sollte. Nach einem Meinungsaustausch über die Einführung des 8-Stundentages und der damit zusammenhängenden Probleme endete die Versammlung.

### *Auskunftsbüro*

Zur Sitzung des nunmehr Volksrat genannten Arbeiterrats am 19. Dez. in der Restauration Wenk waren als Vertreter des Beamtenrats Verwaltungssekretär Hollritt und Bürgermeister Dr. Bender erschienen. Ein Schreiben des Arbeiterrats Lauf, das den Bühler Volksrat zur Teilnahme an einer Sitzung einlud, wurde verlesen.<sup>18</sup> Eine Beschwerde an den Volksrat wegen der Verhältnisse in der Volkswehr Neusatz übertrug man dem Vorsitzenden Wagner zur Regelung.

17 An der Sitzung in Bühlertal, 14. Dez., nahmen Wagner, Brenzinger und die Soldatenräte Koreck und Pellenz teil.

18 Vorsitzender: Maurer Alois Weiser. Am 21. Dez. fand im „Hirschen“ in Lauf eine Versammlung statt, an der Wagner, Brenzinger und zwei Mitglieder des Soldatenrats Bühl teilnahmen und Instruktionen über Organisation und Tätigkeitsgebiet des Arbeiterrats gaben.